

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 18/0030
CDU-Fraktion			Datum: 24.01.2018
Bearb.:	Berg, Arne - Michael	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Stadtvertretung	20.02.2018	Entscheidung

Aufhebung des Beschlusses aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 18.01.18 zur Verwaltungsvorlage B17/0605 "Pro Fahrradinitiative Norderstedt" zur Einrichtung eines einseitigen Fahrradstreifens auf der Westseite des Straßenzugs Kohfurth/Berliner Allee; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2018

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung hebt den Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr aus seiner Sitzung vom 18.01.2018 zur Verwaltungsvorlage B17/0605 „Pro Fahrradinitiative Norderstedt“ zur Einrichtung eines einseitigen Fahrradstreifens auf der Westseite des Straßenzugs Kohfurth/Berliner Allee mit sofortiger Wirkung auf.

Die Vorlage wird zur erneuten Beratung in den Ausschuss zurück verwiesen.

Sachverhalt

Der Fahrradschutzstreifen soll die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer in diesem Straßenabschnitt erhöhen. Genau das Gegenteil wird hierdurch erreicht, da sich auf dem ganzen Straßenabschnitt, einschließlich der anschließenden Horst-Embacher-Allee wiederholend unterschiedliche verkehrsrechtliche Situationen abwechseln, die die Verkehrsteilnehmer einschließlich der Fahrradfahrer nur verunsichern können. Von Nord nach Süd haben wir in der Horst-Embacher-Allee nach STVO Radfahrer gleichberechtigt mit den anderen Verkehrsteilnehmern auf der Fahrbahn, im Abschnitt Kohfurth auf einem auf dem Hochbord neben dem Gehweg verlaufenden Fahrradweg und dann auf der Berliner Allee wiederum auf einem einseitigen auf der Fahrbahn geführten Radstreifen, der noch dazu in den Einmündungsbereich der Straßen Garstedter Feldstraße, Am Birkenhof und Birkenweg verspringt. Dies alles würde die Verkehrssituation in diesem Straßenzug besonders auch für ortsunkundige Kraftfahrer und auch Radfahrer unübersichtlich machen. Dies insbesondere auch deshalb, da auf der gesamten Ostseite dieses Straßenzugs der Radweg parallel zum Fußweg auch auf dem Hochbord geführt wird. Darüber hinaus entfielen bei einem derartigen Umbau eine große Zahl von Kurzzeit-PKW-Abstellplätzen, die für die dortigen Läden, Praxen und Büros unentbehrlich sind.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin